

www.vw-scene.de

Aus Begeisterung für VW • Das meistgekaufte VW-Magazin • 08/10

# VW Scene

INTERNATIONAL

Deutschland € 3,80 August 2010

Österreich € 4,60 - Schweiz sfr 7,80  
- BeNeLux € 4,80 - Frankreich € 4,80  
- Griechenland € 5,30 - Italien € 5,30  
- Spanien € 5,30 - Finnland € 5,30  
Portugal (cont) € 5,30 - Slowenien € 5,30  
- Slowakei € 6,00 - Norwegen nok 51,00

K 19032



**Extraschicht – Unterwegs im Amarok**



**Freund fürs Leben**

**Chrom & Gold**

**Clean, edel & harmonisch**



**Glatter Golf**

# Schneller shoppen

Für mehr Druck im Alltag – 10er Golf R von MTB

Der Golf R ist von Haus aus kein Kind von Traurigkeit. Trotzdem erweist er sich nicht nur auf der Rennstrecke, sondern auch im täglichen Gebrauch als nützlicher Gefährte. Mit dem Upgrade von MTB Fahrzeugtechnik wird der Alltag nun noch fröhlicher...

**W**enn der Golf R als Basis für ein Tuning-Projekt dient, erwartet sicherlich der eine oder andere VW-Fan kompromisslose Leistung im Überfluss. Klar, man könnte den Innenraum leerräumen, einen Käfig montieren, die letzte Pferdestärke aus dem Motor kitzeln. Dafür gibt es ja genug Beispiele. Man kann es natürlich auch so machen wie die Jungs von MTB Fahrzeugtechnik.



haben das gute Stück in "Shadow Blue metallic" und mit der Lederausstattung "Vienna" geordert. Dann ließ man den Golf einfach Golf sein: Mit Rückbank und Kofferraum kann Papi die Kinder zum Fußballtraining bringen, die dezente Tieferlegung um 20 Millimeter mittels H&R-Federn lässt auch die

Die Karosserie ließ MTB Fahrzeugtechnik original



Kante am Parkplatz nicht zum unüberwindbaren Hindernis werden. Für die Rückfahrt wird das DCC-Fahrwerk dann auf "Sport" gestellt, und Papa mutiert zum Rennfahrer: Die Michelin-Semislicks krallen sich in den Asphalt, die Launch Control scheint auf das Erlöschen der Startampel zu warten. Fuß von der

Bremse, und los geht's: In 4,8 Sekunden erstürmt der Golf die 100-km/h-Marke. "Bis 200 km/h sind's dann 18 Sekunden", lächelt MTB-Chef Danny Bradtke. Erst bei 271 Kilometern in der Stunde ist Schluss. Die Kraftentfaltung bis dahin weiß zu gefallen: Das DSG lässt die Gänge ausdrehen oder sorgt

beim Kick-down für ordentliche Adrenalinschübe. Alle vier 235/35er Pneus auf den dynamischen Motec-Rädern vom Typ "Stream" (8,5 x 19 ET30) setzen dank der 4Motion den Vortrieb vehement um.

Die Karosserie ließ MTB Fahrzeugtechnik original



Kante am Parkplatz nicht zum unüberwindbaren Hindernis werden. Für die Rückfahrt wird das DCC-Fahrwerk dann auf "Sport" gestellt, und Papa mutiert zum Rennfahrer: Die Michelin-Semislicks krallen sich in den Asphalt, die Launch Control scheint auf das Erlöschen der Startampel zu warten. Fuß von der

Bremse, und los geht's: In 4,8 Sekunden erstürmt der Golf die 100-km/h-Marke. "Bis 200 km/h sind's dann 18 Sekunden", lächelt MTB-Chef Danny Bradtke. Erst bei 271 Kilometern in der Stunde ist Schluss. Die Kraftentfaltung bis dahin weiß zu gefallen: Das DSG lässt die Gänge ausdrehen oder sorgt

beim Kick-down für ordentliche Adrenalinschübe. Alle vier 235/35er Pneus auf den dynamischen Motec-Rädern vom Typ "Stream" (8,5 x 19 ET30) setzen dank der 4Motion den Vortrieb vehement um.

Der Golf R ist ein  
alltagstauglicher Sportler

325 PS lassen  
Freude aufkommen



Renn-Feeling  
auf dem Weg  
zum Supermarkt





H&R-Federn ergänzen das DCC-Fahrwerk



Das kernige Brüllen des Auspuffs ist unter anderem der Downpipe nach dem Turbo zu verdanken, der sich wiederum ein 200-Zellen-Sportkat anschließt – es soll ja schließlich kein Pferdchen auf der Strecke bleiben. Lastwechsel quittiert der Auspuff mit dem typischen Turbo-Knallen, zumindest aber mit einem kernigen Knurren – da wird jeder Tunnel zur Musikbühne! Zusammen mit der Leistungssteigerung haut der 2-Liter-Motor nach der MTB-Kur 325 PS raus. Und die kommen vehement schon aus niedrigen Drehzahlen heraus. Turboloch war gestern – hier geht es gleich zur Sache! Dabei hat der Fahrer es durchaus in der Hand (beziehungsweise im Fuß): In der Stadt lässt der Golf sich absolut handzahn fahren. Allerdings wird das DSG unter Umständen schon mal nervös: Nach kräftiger Anfangs-Beschleunigung bleibt das Getriebe im niedrigeren Gang (also bei höherer

Drehzahl), um schnell weitere Leistung abrufen zu können. Und genau dieser Bereich liegt dann auch schon mal im innerörtlichen 50-km/h-Bereich. Diese Ungeduld zeigt das DSG im Sportmodus aber bereits ab Werk – auf eine (teure) Neuabstimmung der Getriebe-Elektronik verzichteten die Essener. Damit wird dann doch klar, dass der Golf ein "R" ist – und sich eigentlich viel lieber auf der Rennstrecke tummelt. Die unverzichtbaren Boxenstopps sollten hier wie da gleich mit eingeplant werden: Wer dem MTB-Golf die Sporen gibt, gewöhnt sich schnell an die bangen Blicke auf die Tankanzeige. Doch auch hier gilt: Vollgas kostet – wer es ruhiger angehen lässt, kommt mit deutlich weniger Verbrauch aus. Wenn da nicht dieser innere Schweinehund wäre, der ständig brüllt: "Gib Gas, gib Gas!"

Text & Fotos: Thomas Pfahl



Passendes Design – Motec "Stream" in 8,5 x 19 Zoll

## Scene Facts

Typ: Golf R • Baujahr: 2010 • Motor: 2,0-Liter, Leistungssteigerung • Leistung: 325 PS • Auspuff: Downpipe, 200-Zellen-Sportkat • Kraftübertragung: 6-Gang-DSG, 4Motion • Fahrwerk: DCC, H&R-Federn, Tieferlegung 20 mm • Bremsen: Serie • Felgen: Motec "Stream", 8,5 x 19 ET30 • Reifen: Michelin Pilot Sport Cup 235/35ZR19 • Karosserie: unverändert, Lack: "Shadow Blue metallic" • Interieur: Lederausstattung "Vienna" • HiFi: RNS310 • Sonstiges: Vmax 271 km/h, 0-100 km/h mit Launch Control in 4,8 Sekunden, 0-200 km/h in 18 Sekunden

\*Halter- bzw. Herstellerangaben

FACTS